

„Osterpaziergang“

– nicht mit Goethe, sondern mit dem Stadtarchiv

An diesem Wochenende werden viele Jugendliche unserer Stadt und ihrer Ortsteile gemeinsam mit ihren Freunden und Familien ihre Konfirmation oder Jugendweihe begehen. Gerne wird dem Konfirmanden oder Jugendweihling dann beteuert, dass er nun in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen ist.

Das war damals, bei meiner eigenen Konfirmation nicht anders.

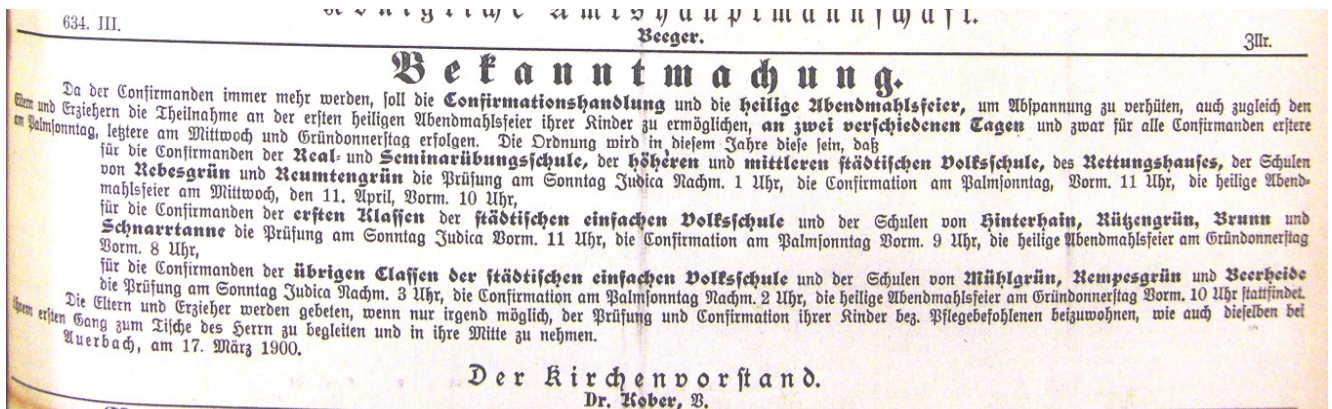
Ich kann mich noch erinnern, dass unsere Lehrer uns damals fragen mussten, ob sie uns weiterhin mit „Du“ ansprechen dürfen, oder ob wir von da an auf das förmliche „Sie“ bestehen. Ich weiß nicht, ob das auch heute noch so ist, doch ich weiß, dass ich mir damals kein bisschen erwachsener, kein bisschen verändert vorkam und so ging es wohl auch den meisten meiner Mitschüler. Wir wären uns alle reichlich dämlich vorgekommen, hätten uns die Lehrer, die wie teils schon von 1. Schuljahr her kannten, plötzlich mit „Sie“ angesprochen.

Ich war, anlässlich meiner feierlichen Konfirmation, plötzlich Trägerin meiner ersten, absolut sturmsicheren Dauerwelle – die ich furchtbar fand -, war Besitzerin etlicher Garnituren feinsten weißer Damastbettwäsche samt zugehöriger Laken sowie diverser Frotteehandtücher und Geschirrtücher - für die ich damals absolut keine Verwendung sehen konnte und deren Besitz ich erst zu schätzen wusste, als ich Jahre später meinen ersten eigenen Haushalt ausstattete und mir kein Teil der sogenannten „Aussteuer“ kaufen musste – und sonst, ja sonst war alles beim alten. Wir besuchten weiter die Schule. Dass mich meine Eltern plötzlich als viel reifer betrachteten, konnte ich auch nicht bemerken – mein Vater war nach wie vor noch der Meinung, dass ich viel Schlaf bräuchte, zu langes Fernsehen nur schade und ich pünktlich im Bett zu liegen hätte - und dazu, die Pflichten eines Erwachsenen zu übernehmen, hatte ich nun eigentlich sowieso noch keine Lust.

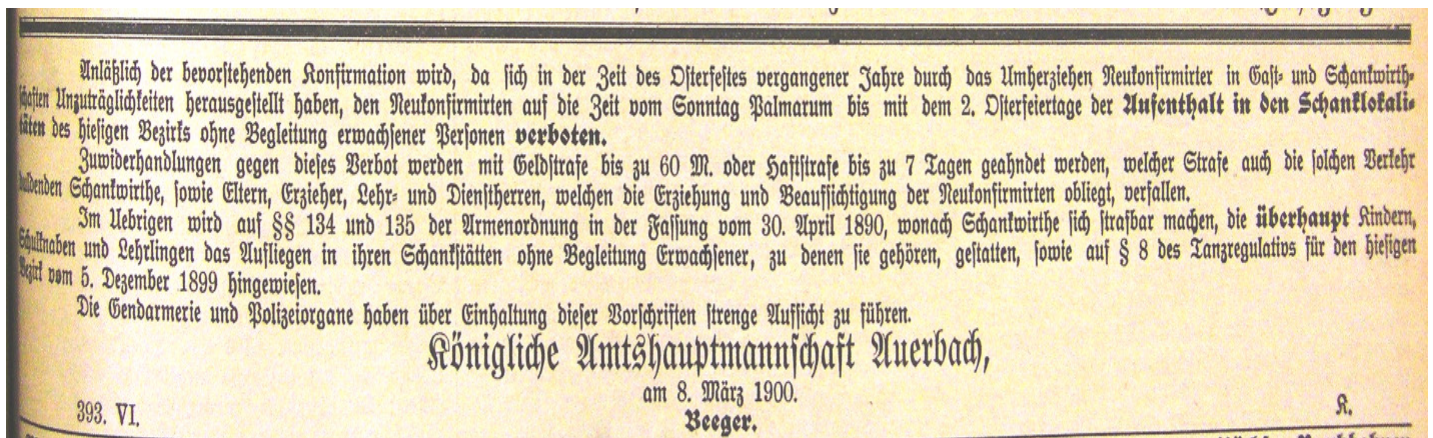
Anders erging es da unseren Groß- und Urgroßeltern. Weil die Konfirmation bis zur Verlegung der Schuljahresende in den Sommer und der Verlängerung der Schulpflicht für die meisten Volksschüler mit dem Ende der Schulzeit zusammenfiel, fand für sie wirklich der Wechsel in das Erwachsenenleben statt.

Gehen Sie mit uns auf eine kleine Zeitreise quer durch unseren alten Zeitungsbestand und lassen Sie uns zurückblicken auf Veröffentlichungen rund um Konfirmation, Jugendweihe und Osterzeit.

In der „Auerbacher Zeitung“ vom 18.3.1900 fanden wir die Information zu den Konfirmationsfeierlichkeiten dieses Jahres.



Da wohl die Konfirmanden der Vorjahre den Tag ihrer Konfirmation gebührendlich feierten und dabei auch einmal gewaltig über die Stränge schlugen, erschien in der „Auerbacher Zeitung“ vom 17. März 1900 die folgende Bekanntmachung:



„Anlässlich der bevorstehenden Konfirmation wird, da sich in der Zeit des Osterfestes vergangener Jahre durch das Umherziehen Konfirmanden in Gast- und Schankwirtschaften Unzuträglichkeiten herausgestellt haben, den Neukonfirmanden auf die Zeit von Sonntag Palmarum bis mit dem 2. Osterfeiertage der **Aufenthalt in den Schanklokalitäten** des hiesigen Bezirkes ohne Begleitung erwachsener Personen **verboten**.
Zu widerhandlungen gegen dieses Verbot werden mit Geldstrafe bis zu 60 M oder Haftstrafe bis zu 7 Tagen geahndet, welcher Strafe auch die solchen Verkehr duldenden Schankwirte, sowie Eltern, Erzieher, Lehr- und Dienstherrn, welchen die Erziehung und Beaufsichtigung der Neukonfirmanden obliegt, verfallen. ...“

Zum Osterfest
empfehle mein großes Lager in
Uhren und Schmuckfachen
zu außerordentlich billigen Preisen.
Eduard Roder,
Uhrmacher.
Auch suche für Ostern einen flotten
Lehrling
unter günstigen Bedingungen.

Der Uhrmacher Eduard Roder, dessen Geschäft sich am Neumarkt 12 befand, suchte am 11. April 1900 einen Lehrling.

Sicher hatten die Bewerber um diese Stelle gerade erst die „Öffentlichen Osterprüfungen“, wie sie am 28. März bekannt gegeben wurden, absolviert.

Öffentliche Osterprüfungen der städtischen Volksschulen.									
Die Prüfungen finden in der Aula der Centralschule in der Zeit vom Freitag, 30. März, bis Sonnabend, 7. April, statt. Zeichnungen und Weib.									
Reihenfolge:									
Freitag, 30. März:									
8 Uhr Klasse 3 der S. B.	Katechismus, Obfl. Anuppel, Englisch	Herr Plag.							
9 " " 4 " "	Geschichte, Französisch	Herr Bauer.							
10 " " 5 u. 6 " "	Rechnen, Erdkunde	Herr Frischke.							
11 " " 7 " "	Bibl. Gesch., Lesen, Rechnen	" Bach.							
12 " " 8 " "	Lesen, Rechnen, Anschauungsunterricht.	" Bergmann.							
Sonnabend, 31. März:									
8 Uhr Klasse 1 An. M. B.	Katechismus, Rechnen	Herr Oberl. Jaengel.							
9 " " 2 An. "	Deutsche Spr. Herr Bach, Erdkunde	" Jaengel.							
10 " " 1 M. "	Lesen, Geschichte	Herr Holzberger.							
11 " " 2 M. "	Bibl. Gesch. Herr Bergmann, Erdkunde	Herr Plag.							
Dienstag, 3. April:									
8 Uhr Klasse 3 An. M. B.	Deutsche Spr., Rechnen	Herr Minger.							
9 " " 3 M. "	Bibl. Gesch., Geschichte	Herr Holzberger.							
10 " " 4 An. "	Lesen, Erdkunde	Herr C. Wöhme.							
11 " " 4 M. "	Bibl. Gesch., Rechnen	" Michael.							
12 " " 5 An. "	Geschichte, Rechnen	" Thomas.							
1 " " 5 M. "	Lesen Herr Wöhrich, Erdkunde	" C. Wöhme.							
2 " " 6 An. "	Bibl. Gesch., Rechnen	" Reuther.							
Mittwoch, 4. April:									
8 Uhr Klasse 6 M. M. B.	Bibl. Gesch., Rechnen	Herr Hering.							
9 " " 7 An. "	Lesen, Rechnen	" Brauer.							
10 " " 7 M. "	Lesen, Rechnen	" Wöhrich.							
11 " " 8 An. "	Lesen, Rechnen	" Reuther.							
12 " " 8 M. "	Lesen, Rechnen	Herr Plag.							
Donnerstag, 5. April:									
8 Uhr Klasse 1 An. E. B.	Katech. Herr A. Krause Naturlehre	Herr Köhler.							
9 " " 1 M. "	Bibl. Erdkunde Herr Wagner, Erdkunde	" Köhler.							
10 " " 2 An. "	Rechnen, Geschichte	" Steniger.							
11 " " 2 M. "	Erdkunde Herr Trommer, Rechnen	" Schmidt.							
12 " " 3 An. "	Bibl. Gesch., Lesen	" Kötter.							
3 " " 3 M. "	Geschichte Herr Trommer, Rechnen	" Wöhrich.							
4 " " 4 An. "	Lesen Herr Seidel, Erdkunde	" Schäblich.							
Freitag, 6. April:									
8 Uhr Klasse 4 M. E. B.	Lesen, Geschichte	Herr Schäblich.							
9 " " 5 An. "	Bibl. Gesch., Rechnen	" Köhler.							
10 " " 5 M. "	Bibl. Gesch., Rechnen	" Trommer.							
11 " " 6 a. "	Lesen, Rechnen	" Seidel.							
12 " " 6 b u. c. "	Lesen, Rechnen	" Wöhrich.							
3 " " 7 a. "	Lesen, Rechnen	" Wöhrich.							
Sonnabend, 7. April:									
8 Uhr Klasse 7 b E. B.	Bibl. Gesch., Lesen	Herr Steniger.							
9—11 " " 8 a. "	Bibl. Geschichte, Lesen, Rechnen	" Wagner.							
	Bibl. Geschichte, Lesen, Rechnen	" Holmann.							
	Bibl. Geschichte, Lesen, Rechnen	" Schmidt.							

Um 2 Uhr Entlassung der Konfirmanden durch Herrn Lehrer Schmidt.
Zu freundlichem Besuche der Prüfungen ladet ergebenst ein
Auerbach, 28. März 1900.
Gorges, Schuldirektor.

Die nebenstehende Anzeige vom sicherlich noch vielen Auerbachern bekannten Geschäft Zöbisch in der Nicolaistraße wirbt für „Konfirmanden-Jacketts ...reich besetzt mit Futter von Mark 7,50, 8,50, 9,50, 10,50 bis zu den elegantesten Sachen...“

— Auerbacher Zeitung —

1904 Frühjahrs- und Sommer-Saison 1904.

Auerbach M. Zöbisch Auerbach

Nicolaistraße

jetzt den Eingang zum hochparierten Neuhäuser in größter Auswahl wie bekannt an.

Größtes Spezial-Geschäft für Damen-Jacketts mit eigener Arbeits-Stube am Platze.

Da ich nur Damen-Geschäfte führe, bin ich in der Lage, durch meinen großen Vorrat meine Kundschaft zu machen und zu helfen.

Meine Waren gehören bei unübertroffenem Preis und prima Stoffe aus.

Konfirmanden-Jacketts in Cheviot-Stoff von Mk. 4 an.

Konfirmanden-Jacketts in Kammgarn-Stoff, reich besetzt, mit Futter, von Mark 7,50, 8,50, 9,50, 10,50 bis zu den elegantesten Sachen.

Fortwährend Eingang von Neuheiten.

Um gütigen Besuch bitte

M. Zöbisch.

(Fotografieren nicht wahr!)

Am 27. März fanden wir das folgende Gedicht zum Palmsonntag

Der Post-Preisungspreisliste. Über diesen Zahl 12 Pf., für auswärts 15 Pf. Annahme der Eingänge bis spätestens mittags 12 Uhr für die abends erscheinende Nummer. Fernsprecher Nr. 11.

Nr. 72. Sonntag, den 27. März 1904. 52. Jahrgang.

Palmsonntag.

Der Sonne Strahlen fallen
Aufs erste Frühlingsgrün,
Und durch die Auen wallen
Palmsonntagskinder hin.
Dem Turme klingen Glocken,
Sie rufen nah und fern,
Die Gläubigen zu locken
Zum Gnadenstisch des Herrn.

Es prangt im Festgeschmeide
Des Dorfes Kirchlein ganz.
Des Tages heil'ge Freude
Verklärt der Augen Glanz,
Und von den Lippen steigen
Viel Bitten ungezählt:
„O Herr, nimm an zu eigen,
Die liebend du erwählst!“

Gott mit euch, junge Seelen,
Durch Gottes Ruf vereint!
Ihr sollt euch bald vermählen
Mit eurem besten Freund,
Nehmt bald zum ersten male
Des Heilands Leib und Blut.
Bewahrt in reiner Schale
Das anvertraute Gut!

O daß ihr immer treuer
Den Gottessohn erkennt,
Daß nur sein heilig Feuer
In euren Herzen brennt!
Ihr zieht in manche Weiten
Durch's rauhe Weltgewühl;
Doch hegt zu allen Zeiten
Das eine, große Ziel.

Der Herr verheißt's den Seinen
Schon hier im Erdental,
Bis sie sich droben einen
Zum großen Abendmahl.

So bleibt getreu im Hoffen,
Im Glauben haltet aus!
Der Himmel steht euch offen
Und Gottes Vaterhaus.

m. u.

„Ostermädchen“ also Anzulernende – heute würde man Auszubildende sagen – suchte man 1914. Die damalige Carolastraße ist die heutige Rosa-Luxemburg-Straße. Am 7. April berichtete man über den im „Deutschen Kaiser“ (dem späteren „Casino“ in der Schneeberger Straße) stattgefundenen Konfirmanden-Abend, der von „gegen 800 Personen“ besucht worden war „und trotzdem mussten mehrere hundert Personen wieder umkehren ...“

Oster- Mädchen

wollen sich melden

Auerbach, Carolastr. 20.

Auerbach. Der am gestrigen Palmsonntag im Etablissement „Deutscher Kaiser“ stattgefundene Konfirmanden-Abend wies einen enormen Besuch auf. Gegen 800 Personen füllten den geräumigen Saal, und trotzdem mußten mehrere hundert Personen wieder umkehren. Das Programm, das zu Ehren der Neukonfirmierten und deren Angehörigen geboten wurde, war ein auserwähltes und reichhaltiges. Es wurde mit dem gemeinsamen Gesang „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ eröffnet. Es dann entbot Herr Superintendent Nitsche den Erschienenen herzlichen Willkommensgruß. Nunmehr folgten abwechslungsreiche Darbietungen verschiedenster Art: „Ramala“, ein Bild aus dem indischen Frauenleben, zwei Mendelssohn'sche Duette, „Sieben Worte am Kreuze“ (Deffamation), Freilübungen, „Die welschen Banner flogen“ (Deffamation), „Der Trommelfürst von Dennewitz“, ein Theaterstück aus dem großen Freiheitskriege 1813, Geräteturnen (Barren und Pferd) und ein prächtiges lebendes Bild: „Abendfrieden“.

Kein Wunder, denn in diesem Jahr wurden in Auerbach 466 Jungen und Mädchen konfirmiert, wie wir aus dem am gleichen Tag erschienenen Artikel erfuhren.

Auerbach. Am gestrigen Palmsonntag wurden in der hiesigen Kirche 237 Knaben und 229 Mädchen konfirmiert, und zwar 66 Knaben und 53 Mädchen durch Herrn Superintendent Nitsche, 38 Knaben und 87 Mädchen durch Herrn Pastor Schulze, 55 Knaben und 57 Mädchen durch Herrn Pastor Piegler und 78 Knaben und 32 Mädchen durch Herrn Pastor Sturm. Die Gesamtzahl der Konfirmanden betrug demnach 466.

Zur Konfirmation
empfehle ich:

Gesangbücher in verschiedenen Preislagen, Gebets- u. Erbauungsbücher, Bücher zur Vertiefung in der heiligen Schrift und zur Förderung des christl. Glaubens, Geleitbücher für die Jugend, Studien- und allgemeine Bibeln, Tagebücher und Schreibmappen, sowie alle Schreibutensilien für die Schulen, Briefkastetten, Mappen und Karten, Porzemonnaies, Taschentücher, Poesie-, Reklame- und Karten-Alben, Bilder und Sprüche zur Konfirmation, Kreuze und Figuren aus Alabaster und feinsten Elfenbeinmasse, reiche Auswahl in Oster- und Konfirmationskarten, Broschen und Kreuznadeln als Geschenke für Konfirmanden.

Besonders empfehle ich noch meine beliebten 10 Pfennig-Hefte zur Erhaltung der Sittlichkeit und Reinheit des menschlichen Lebens und zur Förderung einer gesunden Generation. Jeder Christ, der seinen Nächsten wahrhaft liebt, ist verpflichtet, dieses Werk zu unterstützen, um die Schundliteratur, die nur Seele, Leib und Geist vergiftet, aus dem Wege zu räumen.

Jedes Heft hat eine abgeschlossene Geschichte.

Achtungsvoll
Emil Günther,
Verkauf Christl. Literatur und K.
Plauensche Strasse 25.
Sonntags geschlossen

So mancher von ihnen wird ein Geschenk aus dem Geschäft für Christliche Literatur und Kunst von Emil Günther, Plauensche Straße 25 erhalten haben, der neben Gesang- und Erbauungsbüchern auch Schreibutensilien, Pokale, „Portemonnaies, Taschentücher“ und Broschen sowie Konfirmationsnadeln anbot.

Die Weißwaren-Industrieschule im Gebäude der Gewerbeschule (in der Kirchstraße gelegen) lud zur Osterausstellung.

Weißwaren-Industrieschule zu Auerbach.
Bach, Direktor.

Die diesjährige Osterausstellung findet von Dienstag, 31. März, bis Donnerstag, 2. April, im Gewerbeschulgebäude, Zimmer 12, statt und ist von vormittags 1/2 11 bis nachmittags 6 Uhr geöffnet.

Auch sind während der angegebenen Zeit Stickereien der Stickerfachschule ausgestellt.

Zu freundlicher Besichtigung ladet ergebenst ein
Auerbach, den 30. März 1914.

die Schulleitung.
Bach.

Passende Konfirmations-
Geschenke

Größte Auswahl Größte Auswahl

Taschenmesser / Taschenscheren / Handarbeitsscheren
feine Scheren-Etuis / feine Näh-Etuis / Nagelpflegen
Pensionsbestecke / einzelne Bestecke / Serviettenringe

Original Wellner Alpaca ✕ Original Wellner Silber

Carl Seidel • Auerbach
Königstr. 12 Fernspr. 2218
Fachgeschäft
feiner Stahlwaren, Hohlischleiferei, Reparaturwerkstatt.

Karl Seidel bot in der „Auerbacher Zeitung“ vom 11. April 1930 passende Konfirmationsgeschenke, die wohl eher die Mädchen auf ihr künftiges Dasein als Hausfrau und Mutter vorbereiten sollten. Sein Geschäft befand sich in der Königstraße (der heutigen Bebelstraße).

Mehr Gefallen fand sicher auch schon die damalige Jugend am Angebot des Musikhaus Berthold, Ecke Schneeberger- und Marienstraße. Es bot Musikplatten und – instrumente

Die schönste Oster-Ueberraschung

sind Electrola-Musikplatten und -Musikinstrumente, welche den guten Geschmack des Spenders beweisen und dem Empfänger viele glückliche Stunden bereiten.

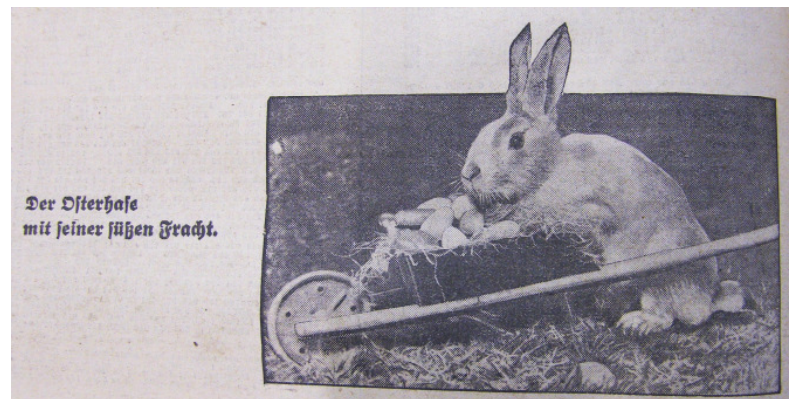
Das handliche Electrola - Koffer - Instrument bietet amüsante Unterhaltung im Heim, begleitet Sie auf Ihren Fahrten ins Freie als Freund aller lebensfrohen Menschen, und bereitet immer und überall durch das abwechslungsreiche Electrola-Repertoire sorglose Stimmung.

MUSIKHAUS Fa. Fritz Berthold Inh. Max Döhler
Ecke Schneeberger- und Marienstraße Autorisierte Electrola-Verkaufsstelle
Das Electrola-Ratensystem erleichtert die Anschaffung der Electrola-Instrumente

Der Osterkuchen.

„Höre,“ spricht der Osterhas’,
„Liebes Frauchen, weißt du was?
Während ich mich alle Tage
Mit den Ostereiern plage,
Um sie hinter Busch und Hecken
Für die Kinder zu verstecken,
Könntest du dich auch mal placken
Und den Osterkuchen baden.“
Und Frau Hase schmunzelt: „Gern!“
Sucht Rosin’ und Mandelkern,
Sorgt, daß Eier, Butter, Mehl
Und der Zucker auch nicht fehlt,
Trägt den Teig zum Ofen dort,
Daß er tüchtig backen kann.
Puh! Wie dampft der Ofen mächtig!
Und wie ward der Kuchen prächtig!
Amfel ruft ins Feld hinaus:
„Osterhäschen, komm’ nach Haus!
Mache Schluß mit dem Verstecken!
Und laß dir den Kuchen schmecken!“
Tante Holla.

Fanden wir 1932 noch nebenstehendes lustiges Ostergedicht,



so berichtete man 1944 von:

Kriegsofster 1944
Von Erich Voßemühl.

Wir wissen, daß sich zwischen den Trümmern die kleinen Blumen, Schneeglöckchen, Krokusse und Narzissen hervor- drängen — ja, wir staunen, mit welcher Gewalt. Um die Steine her zwingen sie sich hindurch, kleines Geröll zur Seite schiebend, hier wie dort, wo des Krieges wilder Grimm die Stätten und Werke der Menschen zerstörte. Wie verheißungsboll die kleinen Glocken läuten und die Blumen- augen in die Sonne sehen! Und doch war das Werden un- erbittlich hart. Was im Wege war, mußte weichen, kleines, zartes Gras, feine Kräuter: unerbittlich ist der Trieb, ist das Gebot der Erde, der Zwang des unendlichen Seins. Es gibt keinen wahren Frieden, der nicht ertämpft ist, selbst der Friede kleiner, lieblich läutender, farbig wie aus treuen guten Augen blühender Blumen ist errungen. Mag uns das Bild der kleinen Blume tröstlich sein, mag sie uns auch bedeuten, daß das Leben unvergänglich ist: dennoch ist ihr Blühen hart erkämpft, und über ihrer Lieblichkeit mögen wir den tiefen Ernst, der in ihrer Existenz nicht weniger verjinn- bildlicht ist, nicht übersehen.

Verstehen wir es recht: das alte Wort „ostaran“ dür- fen wir uns im Neuwerden, Schreiten, Beginnen deuten. Wir schauen aus der Gegenwart des sich auch in uns selber in unserm Blutstrom erneuernden Lebens in die Zu- kunft, um aus ihr die Vergangenheit, um die eigene Zeit zu begreifen. Wie war Deutschland zusammengebrochen nach der groß-herrlichen Zeit des Mittelalters, und wie schien es nach dem Dreißigjährigen Kriege vernichtet zu sein.

Und brach nicht doch das deutsche Leben wieder allent- halben durch? Im vierzehnten wie im achtzehnten Jahr- hundert ward ein Geistesleben wach, wie es vorher kaum jemand zu denken wagte. Brachte uns nicht „Deutschlands tiefste Erniedrigung“ eine Einigung wie nie zuvor? Die Einigung im Geiste, der die andere folgte. Glaubt einer, es sei nur Menschenmacht, die es schaffte?

Frohe Ostern

und dazu unser reiches
Warenangebot
für die Jugendweihe und Konfirmation

Täschnerwaren:

Akzentaschen aus Leder und Kunstleder	von 18.— bis 120.—
Collegmappen aus Leder und Kunstleder	von 16.— bis 56.—
Handtaschen, schwarz und farbig	von 8.— bis 16.—
Umhängetaschen, verschiedenfarbig	von 12.— bis 22.—
Necessaire	von 9.— bis 19.—
Geldbörsen aus Leder und Kunstleder	von 3.— bis 15.—
Brieftaschen aus Leder und Kunstleder	von 4.— bis 18.—

Textil:

Damen-Garnituren, Kunstseide, zweiteilig	von 16.— bis 24.—
Nachthemden	40.—
Herren-Unterhemden, Schlupfform	von 9.— bis 11.—
Herren-Unterhosen, lang	von 8.— bis 10.—
Herren-Unterhosen, kurz	von 5.— bis 7.—
Buntsocken	von 3.50 bis 4.50
Blinder	von 5.— bis 14.—
Hosenträger-Garnituren, dreiteilig	von 8.— bis 9.—

Darüber hinaus noch viele andere Textilwaren.

Des weiteren bieten wir:

Füllhaltergarnituren	von 3.80 bis 15.—
Fotoalben	von 4.— bis 5.—
Spiegelalben	von 68 bis 190.—
Taschenuhren	25.—
Armbanduhren	von 22.— bis 360.—

Des weiteren viele Artikel in Glas, Porzellan usw.

KONSUM

Zu diesem Anlass, so wird berichtet, schrieb extra ein junger Auerbacher Schriftsteller das Schauspiel „Der Mayerhof“, dessen dritter Akt zur Uraufführung im Jugendklubhaus „Friedenswacht“ kommen sollte. Leider konnten wir in unserem Archiv keinen Hinweis auf dieses Stück und auf den jungen Schriftsteller finden. Vielleicht besitzen Sie ja noch ein Exemplar und können uns weiterhelfen?



Die letzten Vorbereitungen sind getroffen

(VK) Nur noch wenige Tage sind es bis zur großen Festveranstaltung am Sonnabend, dem 9. April, um 19 Uhr, im Jugendklubhaus „Friedenswacht“, die zugleich der Auftakt zum Ostertreffen der FDJ ist. An diesem Abend erleben wir eine Uraufführung des dritten Aktes aus dem Schauspiel „Der Mayerhof“, das von einem jungen Auerbacher Schriftsteller geschrieben wurde.

Schon seit vielen Wochen sind zahlreiche Freunde bei den Vorbereitungsarbeiten, um dieses Fest eindrucksvoll und erfolgreich für unseren nationalen Kampf durchführen zu können. Man traf sie im Jugendheim (ehem. Schloß) bei der Anfertigung von Wandzeitungen, auf den Straßen beim Bemalen der Werbetafeln und bei Diskussionen mit der werktätigen Bevölkerung. Auch in unseren Betrieben wird geschäftig, um zum Gelingen des Ostertreffens beizutragen. Die Freunde sind beim Verkaufen der Festprogramme, andere wieder besorgen Quartiere für die westdeutschen Freunde, die zu Ostern bei uns weilen werden.

Auch an die Bekleidung denken die Freunde. Beim Festzug wollen sie sich als Bauern verkleiden; natürlich als solche Bauern, die sich vor genau 430 Jahren erhoben, um das Joch der Unterdrückung abzuschütteln. Damit wollen unsere Jugendlichen kundtun, daß sie frei von jeglicher Unterdrückung leben wollen, so wie es in unserer Republik der Fall ist. Unmißverständlich werden sie zum Ausdruck bringen, daß sie verstärkt gegen die Pariser Kriegsverträge kämpfen werden, denn ein Angriff auf unsere DDR ist ein Angriff auf unsere Freiheit. Buzcek

1955 schlug in der „Freien Presse“ vom 26. März der Konsum folgende Geschenke für die Jugendweihe und Konfirmation vor.

Stolz berichtete man am 9. April, dass alle Vorbereitungen für das Ostertreffen der FDJ in Auerbach abgeschlossen sind und man die Gäste aus Westdeutschland freudig erwarte.



Auerbach, Treffpunkt aller Heimatforscher

Hoffentlich besinnt sich Frau Sonne und hat Einsehen mit den besorgten Blicken, die vor allem unsere Jugendlichen zum Himmel schweifen lassen. In Ihrem Fest, dem Ostertreffen der FDJ in unserer Kreisstadt, brauchen sie doch unbedingt schönes Wetter. Nur noch Stunden sind bis zur ersten Veranstaltung. Na, dann also viel Spaß und Erholung. Unsere Einwohner des Kreises werden natürlich nicht fehlen.

Und hier die Festfolge:

Heute, um 17 Uhr, Empfang der Gäste aus Westdeutschland im Kreisklubhaus der Jugend „Thomas Münzer“. Dann geht es ins Jugendklubhaus „Friedenswacht“, wo die Beiführung der Festtage (19 Uhr) mit einem literarischen Programm „Der Bauer stand auf im Land“ erfolgt. Anschließend spielt die Kapelle MTO zum Tanz auf.

Mit einem Turmblasen (6.30 Uhr) und anschließendem Weckruf durch Herolde wird der Festsonntag eingeleitet. Von 9.30 bis 11.30 Uhr können wir ein großes Rad- und Rollerrennen, Start und Ziel ist am Jugendklubhaus miterleben. Zwischendurch schauen wir uns natürlich auch nach den Kulturgruppen um, die um 10.30 Uhr auf dem Friedensplatz — daselbst ist auch ein Platzkonzert — auftreten. Noch vieles wird geboten, und vor allem lassen wir uns keinesfalls den historischen Festzug, der um 14 Uhr beginnt, entgehen. Wenn man nur wüßte, was bei der „Ring-frei-Sendung“ um 19 Uhr im Jugendklubhaus „Friedenswacht“ für Fragen gestellt werden! Jedenfalls machen wir auch da mit.

Am Montag geht es dann weiter. Von 10 bis 12 Uhr finden Veranstaltungen der Jungen Pioniere am Goethepark und auf dem Friedensplatz statt. Um 16 Uhr werden unsere Sportfreunde im Wismutstadion auf ihre Begegnung kommen. Und neben den Tanzabenden im Jugendklubhaus „Friedenswacht“ und Casino ist um 19.30 Uhr Stellen zum Fackelzug auf dem Friedensplatz im Abschlußkündigung.

Der Osterhase war da!

Schon früh bei-zeiten war ich heute auf meinen kleinen Beinen. In jede Ecke, hinter jeden Baum und Strauch haben sie mich getragen. Unser Garten ist zwar groß, aber nicht so groß, um es nicht zu finden, des Osterhasen Geschenk. Ohne Fleiß kein Preis! Und nun will ich doch gleich mal sehen, was alles drin ist im Körbchen.

(Foto: Tüubert)



In der „Freien Presse“ von 1961 fanden wir die folgende umfangreiche Werbung. Interessant fanden wir die Preise, wie z.B. Damenkleider von 29,- bis 180,- M, Kostüme 110,- bis 180,- M, Herrenanzüge 145,- bis 347,- M usw.

Man sieht, man wählt, man kauft schon heute, macht jedem eine Osterfreude.

Bitte besuchen Sie das Konsum-Kaufhaus in Auerbach, Friedensplatz.

aus unserer Abtlg. Kunstgewerbe

Kunstgewerbh. Osterfiguren	von 2,20 bis 18,05
Holzstiel und Schalen	von 3,85 bis 25,-
Bastartikel	von 3,65 bis 8,-
Vasen, eloxiert	von 3,10 bis 7,85

aus unserer Abtlg. Untertrikotagen:

Garnituren, Steilig, Charmeuse mit Spitze	24,50 bis 25,50
Unterkeid, Dederon mit Plisse	35,50
Nachthemd, Dederon m. Spitzenverarb.	46,30
Flatterhemd, Charmeuse mit Dederon-Spitze	24,-
Petticoat, Kunstseide, chem. versteift	27,-
Damen-Popeline-Hosen, Bw.	von 31,- bis 38,-
Damen-Übergangsmäntel, Strg. Wolle	146,- bis 182,50
Damen-Kostüme, Strg. Wolle	82,10 bis 158,-
Damen-Sommermäntel, Bw. Popeline	80,- bis 117,-
Damen-Sommerkleider, Zellwolle	29,- bis 46,30

aus unserer Abtlg. Oberbekleidung:

Herren-Sakkos, Strg. Wolle	52,- bis 88,-
Herren-Anzüge, Kg. Wolle	145,- bis 367,-
Herren-Anzüge, Flanell	122,- bis 236,-
Herren-Hosen, Kg. Wolle	55,- bis 75,-
Herren-Popeline-Anzüge	78,- bis 113,-
Herren-Jacken, Popeline	57,- bis 76,-
Herren-Hosen, Popeline	31,- bis 41,-
Herren-Camping-Hemden mit kurzem Arm (farbig sortiert)	15,00 bis 18,-
Herren-Camping-Hemden mit langem Arm (farbig sortiert)	21,60 bis 22,10
Herren-Sporthemden	22,40 bis 30,-

„Haus des Kindes“ Falkenstein, Bahnhofstraße,
sollten Sie nicht versäumen, beim Einkauf von Kinderbekleidung zu besuchen.

Kinderanzüge	30,- bis 35,-
Kinder-Sommerkleider	13,- bis 20,-
Kinder-Campinghemden	6,20 bis 11,-
Kinder-Pullover	23,- bis 30,-
Mädchen-Hosen (lang)	13,- bis 15,-
Kindergarnituren	8,- bis 5,-

Fröhliche Einkehr nach dem Osterspaziergang

Bitte besuchen Sie die HO- und Konsum-Gaststätten im Kreisgebiet Auerbach.

Angenehme Räumlichkeiten, gepflegte Getränke und eine gute Küche sorgen für das Wohlbefinden unserer Gäste.

Sie sind ein gern erwarteter Gast.

HO- und Konsum-Gaststätten

Unsere Konfektion-Spezial-Verkaufsstellen

bieten Ihnen eine große Auswahl:

Herren-Anzüge	80,- bis 378,-
Herren-Sakkos	56,- bis 80,-
Herren-Hosen	28,- bis 101,-
Damenkleider	29,- bis 180,-
Sommerkleider	70,- bis 110,-
Kostüme	110,- bis 180,-
Blusen	12,80 bis 53,-
Damenröcke	28,- bis 63,-

HO-KREISBETRIEB

Süßigkeiten für groß und klein

In großer Auswahl bieten Ihnen unsere Spezial-Verkaufsstellen „Bonbonniere“, Auerbach „Pralina“, Rodewisch, Wernesgrüner Straße

Ein Besuch lohnt sich!

HO-KREISBETRIEB

Wir erwarten Ihren Besuch:

HO-KREISBETRIEB

Das Klubhaus der Werktätigen (das heutige Schützenhaus) lud zum Ostertanz und im Kultursaal Rodewisch beging man das „Fest des sozialistischen Frühlings“

„Klubhaus der Werktätigen“ Auerbach

Am 2. Feiertag, 3. April 1961, Beginn 18.00 Uhr:

Freier Ostertanz

mit dem beliebten Tanzorchester
„Wismut-Melodiker“

Dazu ladet herzlich ein **die Klubleitung**

Unsere verehrten Gästen wünschen wir ein frohes, gesundes Osterfest!

In den Apriltagen fährt sich zum ersten Male der Tag, an dem der Kreis Auerbach in der Landwirtschaft vollgenossenschaftlich wurde. Aus diesem Anlaß begehen wir das

„Fest des sozialistischen Frühlings“

und führen am Ostersonntag, dem 2. April 1961, 19 Uhr, im Kultursaal Rodewisch eine gemeinsame

Festveranstaltung

der Kreisleitung der SED, des Kreistages, des Kreisausschusses der Nationalen Front, der Stadtverordnetenversammlung Rodewisch sowie des Ortsausschusses der Nationalen Front Rodewisch durch.

Hierzu sind alle Bürger unseres Kreises recht herzlich eingeladen. Für den Eintritt ist keine besondere Einladung erforderlich. Zu dieser Festveranstaltung wird unter anderem ein buntes Programm der Konzert- und Gastspielregie dargeboten.

Vermutlich stammt aus der Zeit um 1967 das nachfolgende Gedicht, das uns handschriftlich vorliegt:

„Oh, diese Feiertage!
Der Osterhase ist in Nöten,
seine Feiertage gingen flöten.
Schon ruft der Kuckuck wiederholt,
den 8. Mai hab ich geholt.
Die Lerche singt und jubiliert,
die Himmelfahrt hab ich kassiert.
Gleich wird der Elefant trompeten
Pfingstmontag müsst ihr nacharbeiten
und hämisch kommt der Fuchs geschlichen,
der Bußtag ist euch auch gestrichen.
Laut und deutlich ruft der Reiher
aus ist's mit der Reformationsfeier.
Der Ziegenbock der meckert heiser,
was wollt ihr denn, ihr kleinen Scheißer?
Weihnachten und Neujahr bleiben euch
doch,
da jammert die Eule,
wie lange noch?“

[illegible]

Freude zum Fest

Süßigkeiten für das Osterfest — wir sind gut vorbereitet

Bitte besuchen Sie unsere Spezial-Verkaufsstellen

Vollmilch-Schokolade

Qualität I	EVP 100 g	3,85 M
Qualität II	EVP 100 g	2,80 M
Qualität I	EVP 50 g	1,93 M

Extra Bitter

100 g	4,80 M	50 g	2,40 M
-------	--------	------	--------

Feinherb

100 g	4,15 M
-------	--------

Vollmilch mit Kakao-Kernfrucht

100 g	3,85 M
-------	--------

Wir erwarten Ihren Besuch!

KONSUM

HO

Auf der 23. Sitzung des Staatsrates der DDR („Freie Presse“ vom 26.3.1970) wurde der vielzitierte, belächelte und nie kapierte berühmte Satz vom „Überholen ohne einzuholen“ geprägt



und den Männern am 28.3. einige wichtige Hinweise für Ostergeschenke übermittelt.



Frühlings-Schlager

50 Trabant für 45

Jeder 10 Spielschein gewinnt garantiert 10 M

4,2 Millionen zusätzlich

Ziehung am 24. März 1970

Annahmeschluss Freitag, den 20. März 1970

Ladengeschäften einen Tag früher

Als besonderen „Frühlings-Schlager“ gab es anlässlich der Lotto-Oster-Sonderauslosung 50 Trabant zu gewinnen.

1989 gratulierten die Betriebe den Jugendlichen in der „Freien Presse“ zur Jugendweihe.

Der Rat des Kreises Auerbach i. Vogtl. spricht allen Jungen und Mädchen zur **Jugendweihe 1961** die herzlichsten Glückwünsche aus, verbunden mit den besten Wünschen für ihren weiteren Lebensweg! Seid bereit, mit allen friedliebenden Menschen gemeinsam ein neues Leben aufzubauen, den Frieden zu erhalten und zu verteidigen!

Rat des Kreises Auerbach

Ein Wort an die Männer, falls sie noch kein passendes Osterei für die Damen haben. Wie wär's mit so einer Tasche, wie sie von unserer Industrie in vielen Varianten hergestellt werden?

ALTEHAUS Auerbach

zur Jugendweihe 1961

und alles Gute für die Zukunft wünscht die Klubausleitung

Das höchste Ziel des Lebens ist die schöpferische Tat.

zur Jugendweihe 1961

eine frohe und glückliche Zukunft, viel Erfolg und frohe Schaffensarbeit bei unserer Arbeit für den Sieg des Sozialismus!

VEB Filz- und Filtertüche, Rodewisch

zur Jugendweihe 1961

Herzliche Glückwünsche und beste Grüße allen Teilnehmern an der Jugendweihe 1961! Arbeitet, lernt und seid für den Sieg des Sozialismus!

FDGB Kreisvorstand Auerbach i. Vogtl.

zur Jugendweihe 1961

Herzliche Glückwünsche und beste Grüße allen Teilnehmern an der Jugendweihe 1961! Arbeitet, lernt und seid für den Sieg des Sozialismus!

VEB Kraftverkehr Rodewisch i. Vogtl.

zur Jugendweihe 1961

Herzliche Glückwünsche und beste Grüße allen Teilnehmern an der Jugendweihe 1961! Arbeitet, lernt und seid für den Sieg des Sozialismus!

VEB Falkensteiner Gardinen- u. Spitzenwebereien, Falkenstein i. Vogtl.

zur Jugendweihe 1961

Herzliche Glückwünsche und beste Grüße allen Teilnehmern an der Jugendweihe 1961! Arbeitet, lernt und seid für den Sieg des Sozialismus!

VEB Vereinigte Baumwollausrüster Langenfeld, Werk IV und V

zur Jugendweihe 1961

Herzliche Glückwünsche und beste Grüße allen Teilnehmern an der Jugendweihe 1961! Arbeitet, lernt und seid für den Sieg des Sozialismus!

VEB Bau (K) Auerbach i. Vogtl.

zur Jugendweihe 1961

Herzliche Glückwünsche und beste Grüße allen Teilnehmern an der Jugendweihe 1961! Arbeitet, lernt und seid für den Sieg des Sozialismus!

VEB Güterkraftverkehr und Spedition, Reichenbach i. Vogtl., Außenstellen: Falkenstein und Treuen

zur Jugendweihe 1961

Herzliche Glückwünsche und beste Grüße allen Teilnehmern an der Jugendweihe 1961! Arbeitet, lernt und seid für den Sieg des Sozialismus!

POH der Malhandwerks „Eiche“, Auerbach-Rückgrün, Osterode (H)

Und 1990 mahnte der Osterhase höchstpersönlich:



denn Ostermontag war wieder ein Feiertag.

Damit wollen wir unseren kleinen Bummel rund um Palmsonntag und Ostern beenden.

Wir wünschen allen Konfirmanden und Jugendweihlingen eine wunderschöne Feier und einen guten Start ins Erwachsenenleben.

All unseren Lesern wünschen wir frohe und erholsame Ostertage und einen fleißigen Osterhasen.

Ihr Stadtarchiv Auerbach
Regina Meier
Leiterin des Stadtarchivs im Namen aller Mitarbeiter

